

BASEL WILL DÜBENDORF DEN REKORD ABLUCHSEN

DÜBENDORF: In Dübendorf entsteht derzeit mit dem Jabee-Tower das höchste Wohngebäude der Schweiz. Doch nun sollen in Basel drei noch viel imposantere Wohntürme entstehen..

Mit 100 Meter wird der Jabee-Tower im Dübendorfer Hochbord-Quartier das höchste Wohnhaus der Schweiz sein. Derzeit laufen die Bauarbeiten auf Hochtouren; die Eröffnung ist für den Herbst 2019 geplant. Doch der Rekord wird wohl nicht allzu lange im Glattal bleiben. Denn wie Anfang Woche bekannt wurde, sind auf dem Dreispitz-Areal im Südosten der Stadt Basel drei Wohntürme mit 160 und 135 Metern Höhe geplant. Schlank und rund sollen sie sein –

also ähnlich wie der Jabee-Tower. Das Projekt haben die Basler Architekten Herzog & de Meuron entworfen.

ERST DEN BEBAUUNGSPLAN

Erst einmal handelt es sich um einen Studienauftrag. Bestellt hatten ihn die Christoph Merian Stiftung, die Migros sowie die Stadt



Das sind die künftig grössten Wohnhäuser der Schweiz. (Visualisierung: Herzog & de Meuron)

Basel. Die Investitionskosten werden auf gegen 800 Millionen Franken geschätzt. Damit das Ganze zum Laufen kommt, muss der Kanton erst einen Bebauungsplan erarbeiten. Über den könnte das Kantonsparlament frühestens 2020 entscheiden. (tba)



Der Jabee-Tower überragt bereits sämtliche Gebäude im Hochbord-Quartier. Bild: Thomas Bacher

GEMEINDERAT: CVP-KANDIDAT

SCHWERZENBACH: Nachdem der bisherige Vertreter der CVP im Gemeinderat, Hansjörg Steiner, bekannt gegeben hat, dass er bei den Wahlen im kommenden Frühling nicht mehr antreten wird, portiert die CVP als Kandidaten für das Amt des Gemeinderates Reto Haltinner. Der 51-Jährige ist Vater von zwei Kindern und hauptberuflich als diplomierter Zivilschutzinstructor tätig. Daneben ist er in verschiedenen anderen Gremien aktiv. Die CVP ist überzeugt, wie sie in einer Mitteilung schreibt, mit Reto Haltinner einen ausgewiesenen Kandidaten zu stellen, der das Vertrauen der Schwerzenbacher Bevölkerung verdient. (red)

VIER KANDIDATEN DER SP

FÄLLANDEN: Die SP Fällanden teilt mit, dass sie für die Erneuerungswahlen im April 2018 eine Kandidatin und drei Kandidaten für die Fällander Behörden präsentieren kann.

Für den Gemeinderat Fällanden kandidiert im kommenden Frühling der bisher parteilose Roland Gretler aus Benglen neu als Mitglied der SP. Für das Präsidium der Schulpflege stellt sich der bisherige Präsident Bruno Loher aus Pfaffhausen erneut zur Verfügung. Für die Sozialbehörde stellt die SP das langjährige, parteilose Behördenmitglied Anita Trottmann aus

Fällanden auf. Und für die Rechnungsprüfungskommission kandidiert neu Martin Oeschger aus Benglen. Oeschger ist Maschineningenieur und derzeit beim Elektrizitätswerk der Stadt Zürich tätig. Er ist verheiratet und Vater von zwei Kindern.

ERSTER WAHLGANG: 15. APRIL

Für die Erneuerungswahlen der Gemeindebehörden für die Amtsdauer 2018 bis 2022 findet in der Gemeinde Fällanden der erste Wahlgang am Sonntag, 15. April 2018, statt. Falls es zu einem zweiten Wahlgang kommt, ist dieser in Fällanden für den 10. Juni 2018 vorgesehen. (red)

FORUM ZUM ZUKUNFTSBILD

SCHWERZENBACH/VOLKETS
Am Dienstag, 23. Januar, von 19.30 bis 21.45 Uhr im Sportzentrum Gries Usterstrasse 35 in Volkets. «Zukunftsbild mitgestalten Freiraum, mehr Stadt?» das öffentliche Forum von Schwerzenbach und Volketswil. Beide Gemeinden stehen vor wichtigen Weichenstellungen langfristige Entwicklung von Siedlung und Freiraum. Das erste Forum im Mai dieses Jahres sind diesbezüglich Herforderungen sowie Anliegen. Ideen aus der Bevölkerung zur räumliche Entwicklung der hofsnahen Quartiere diskutiert worden.

Auf dieser Basis wurde das neue Zukunftsbild konkret. In dessen Stossrichtungen werden Visualisierungen einzelner Quartiere nun am zweiten öffentlichen Forum erläutert werden. Die zuständigen Behörden, Politiker und Fachleute laden alle Interessierten ein, die künftige Entwicklungschancen der Gemeinde Schwerzenbach und Volketswil zu diskutieren. (red)

ÖKUMENISCHER ANDACHT

SCHWERZENBACH: Die ökumenische Andacht im Wohn- und Sportzentrum Gries im Vieri in Schwerzenbach (Sonnenbergstrasse 68) findet am Sonntag, 24. Dezember, um 19.30 Uhr im Aufenthaltsraum des ersten Obergeschosses mit Stefan Braatz statt. Zu dieser weihnachtlichen Andacht sind auch Besucherinnen und Besucher willkommen. Wer selber nicht im Wohn- und Sportzentrum wohnt. (red)

ANZEIGE



SANFTE FENSTER-RENOVATION!

Das revolutionäre Fenstersystem erlaubt einen sanften und schnellen Ersatz ohne Baustelle und Folgekosten.

FENSTER
DACHFENSTER
HAUSTÜREN
STOREN



RENOVAFENSTER
Fenster sanft ersetzen

Die Spezialisten für
EgoKiefer
Fenster und Türen

GRATIS FACHBERATUNG!